



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

568 (6.12.1913) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162505)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 5.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 50 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung 341 Redaktion 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 568.

Mannheim, Samstag, 6. Dezember 1913.

(Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. Dezember.

Bekehrungsbeitrag. Wie bekannt, wurde in dem letzten Reichstag eine bedeutende Bekehrungsbeitrag angenommen; zu den dadurch entstehenden großen Ausgaben suchten außerordentliche Mittel bereit gestellt werden und der Reichstag hat dies dadurch getan, daß er die Erhebung eines Bekehrungsbeitrags zum Gesetz erhob. Die Veranlagung zur Erhebung des Bekehrungsbeitrags findet in der Zeit vom 1. bis 15. Januar 1914 statt. Um nun denjenigen Personen und Gesellschaften, die zur Abgabe der Erklärungen verpflichtet sind, Gelegenheit zu geben sich darüber zu informieren, hat der Gewerbeverein in Mannheim einen Vortrag zu bezeichnen, in dem am 7. Dezember (Sonntag), nachmittags pünktlich 3/4 Uhr, stattfindenden Versammlung das Thema „Bekehrungsbeitrag“ in einem Vortrag zu behandeln. Herr Stadtratsmitglied H. Keitinger, Vorstand des Mannheimer Grundbesitzvereins, eine Autorität auf dem Gebiete des Steuerwesens, hat in dankenswerter Weise diesen Vortrag übernommen. In der Diskussion wird von dem Referenten jede gewünschte eingehende Auskunft erteilt. Die Veranstaltung findet im großen Saal des „König-Wald“ statt und sind dazu sämtliche Mitglieder der gewerblichen Vereinigungen der Stadt Mannheim und Umgebung sowie sonstige Interessenten freundlichst eingeladen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Returwissenschaften und Bibel. Ueber dieses Thema spricht kommenden Sonntag Gymnasialprofessor Schmidt aus Offenburg. Stehen Wissenschaft und Glauben, Naturwissenschaft und Bibel in unüberbrückbarem Gegensatz? Rufen wir die Bibel schließen und ihre Wahrheiten zu den schönen, aber verlorenen Missionen unserer Jugend rechnen, wenn wir als reife Menschen die Ergebnisse der heutigen Wissenschaft annehmen? Besteht die Frage überhaupt Wissenschaft oder Bibel? Oder lösen sich die scheinbaren Gegensätze in einer höheren Einheit? — Wer über diese interessanten Fragen sich Klarheit verschaffen will, der veräume nicht Sonntag, den 7. Dezember, den Vortrag im „Bernhards-Hof“ zu besuchen, der zugleich eine wichtige Ergänzung der Vorträge Vater Muderhanss bieten wird. (Näheres siehe Inserat.)

Wissenschaftsvortrag. Zwei Mächte kämpfen gegenwärtig in Afrika: das Christentum und der Islam. Immer weiter dringt der Islam vor. Wenn sich die Dinge in dieser Richtung weiter entwickeln wie bisher, so wird Afrika wohl ein mohammedanischer Weltteil werden. Der Islam zieht bei den afrikanischen Völkern als eine Religion ein, die immerhin höher steht als ihre eigene. Er findet bei den Eingeborenen willige Aufnahme, zumal der Islam eine sittliche Vorarbeit gestattet, die schlimmer ist als die des Heidentums. Die jetzige Lage mahnt dringend zur Eile! Wir müssen den Islam bei den Heidenstämmen Afrikas und besonders unserer Kolonien zuvorkommen. Es ist ein zeitgemäßes Thema, das Missionen und Kolonialfragen gleich interessanter dürfte, über das Herr Wissenschaftler Dr. Oetli aus Basel Montag, den 8. Dezember, abends 7/8 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums sprechen wird: „Unsere Aufgaben gegenüber dem Islam in den deutschen Kolonien.“ Jedermann ist bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen.

Die gesamte Betriebslänge der Badischen Staatsbahnen beträgt nach den neuesten Feststellungen auf Ende 1913 1833,09 Kilometer. In der Budgetperiode 1914/15 kommt hinzu in der ersten Hälfte des Jahres 1914 die Neubautrassen Leubersheim-Hörsching mit 6,40 Kilometer und gegen Ende 1915 die Bahntrecke Nordach-Gandelsbach-Raumünzach mit 4,80 Kilometer.

Die originelle Datum-Zusammenstellung H. 12. 18, hat die Sachliche Verlagsanstalt B. v. S. Dresden-N. 19, veranlaßt, reizende Sedent-Postkarten herauszugeben, die über beim Publikum großen Anklang finden werden. Speziell die Sammler seien darauf aufmerksam gemacht, daß der Poststempel diesmal eine sehr originelle Zahlenzusammenstellung tragen wird, wenn die Karten zwischen 9-10 Uhr auf dem Postamt 14, aufgegeben werden, so ist ein solches vorhanden ist. Der Poststempel trägt dann die Zahlen 9 10 11 12 13 14. Die Auslieferung der Postkarten, die in

allen einschlägigen Geschäften zu haben sind, ist hervorragend schön.

Eine meteorologische Station in Arco. Wie aus Arco berichtet wird, wurde dort am 30. November eine meteorologische Station, die modern eingerichtet ist, errichtet. In Arco ist es seit Wochen so warm, daß das Thermometer täglich bis zu 32 Grad Celsius in der Sonne zeigt. Selbst auf den über 2000 Meter hohen Bergen kann sich der Schnee nicht halten, was bei der jetzigen vorgeschrittenen Jahreszeit gewiß interessant ist.

Vereinsnachrichten.

Die Ortsgruppe Ludwigshafen-Mannheim des R. U. M. hielt am Dienstag ihre monatliche auch von auswärtig besuchte Monatsversammlung ab. Das von der Vorstandschaft vorgeschlagene Vorgehen in Sachen des 1000 Mark-Angebots des Ogererheimer Kloster-Guardians wurde nach längerer Diskussion einstimmig genehmigt. Nach Erledigung verschiedener anderer Vereinsangelegenheiten sprach Dr. H. Wolf über den „Freidänischen Jugendtag“ auf dem hohen Reisker, den Redner als eines der wichtigsten nationalen Ereignisse des Jahres 1914 bezeichnete. Im Anschluß an den Bericht über die Tagung wurden auch die einzelnen Vorträge und deren Träger auf dem Gebiete der modernen Jugendbewegung kurz gekennzeichnet. In den mit lebhaftem Interesse aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lange angeregte Diskussion, in der auch Vertreter einzelner Jugendverbände das Wort ergriffen.

Der Gesangsverein „Harmonie-Eindeckel“ hielt am vergangenen Sonntag seinen ersten Familienabend in diesem Winter im Vereinslokal ab. Das Programm, in sehr abwechslungsreicher Weise zusammengestellt, bot den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern einige genussreiche Stunden der Unterhaltung und zeigte von Chor, Solisten und Quartett sehr beachtenswerte Leistungen. Besonders die Chorkapelle bot hervorragendes und bewies in dem schönen Vortrag einzelner Stücke viel Fleiß und Übung. Um diese wertvollen Kräfte durfte die „Harmonie-Eindeckel“ von manchen anderen Gesangsvereinen beneidet werden. Am Sonntag, den 14. d. M. findet die erste Herrenbierprobe im Lokal statt, wozu noch besonders hingewiesen sei.

Männergesangsverein „Freiwillige“ Mannheim. Nach Beschluß der Generalversammlung vom 29. November ist jetzt in unser Verband wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Carl Döhlinger, P. 2, H. 1, Vorsitzender Bild. Kellens, 1. Schriftführer Karl Red, 2. Schriftführer Peter Böhm, Kassierer Fritz Brunnig, Kassierer Jakob Dörfer, Vertreter der Minorität Aug. Sieblich, Vertreter der Majorität Georg Krautmann und Joh. Klein.

Vergnügungen.

Jugendtheater im Bernhards-Hof. Die Weihnachtsspielführungen, welche sich großer Beliebtheit erfreuen und seitens der Jugend gut besucht sind, finden am Mittwoch, den 10. Dezember, nachmittags 4 Uhr ihre Fortsetzung. Vielfachen Anfragen und Wünschen nachkommend, gelangt das reisende Märchen „Hänsel und Gretel“ zur Aufführung; der Vorverkauf für diese Vorstellung ist eröffnet und empfehlen wir, sich bei Zeiten einen Platz zu sichern.

Konzert im Café Dinkel. Wochensender Beliebtheit erfreuen sich die Konzerte, die Herr Emil Anna in seinem Restaurant allabendlich veranstaltet. Seit 1. Dezember konzerntiert das von früher her bestens bekannte Elite-Damenorchester unter der Leitung des Herrn Dir. Alex. Kaufher. Beste Märche, prächtige Walzer, reizende Canonten wechseln in bunter Reihe mit Opern- und Operetten, mehr bekannten Volksliedern, Potpourris u. anderen Salonstücken ab. Zu erwähnen sind besonders die Vorträge des Herrn Direktors Alex. Kaufher auf seiner Klarinette, sowie des Gesangsvereins „Kaufher“ (H. Geige und Cello); auch sind die Leistungen der übrigen Mitglieder lobenswert. Der Besuch des Konzertes ist daher sehr lobenswert.

Stimmen aus dem Publikum.

In der Theaterdebatte

bei der letzten Bürgerentscheidung ist auch angefragt worden, ob man schon Schritte getan habe, um das Bühnenweckspiel „Parfital“ hier aufzuführen. Nach Aussage des Herrn Intendanten Verma in darin noch nichts geschehen. Gerade Mannheim hätte alles anbieten müssen, um den „Parfital“ gleich im Januar 1914 herauszubringen, denn wer zuerst damit kommt, macht das beste Geschäft. Das Stadttheater in Jülich hat die Sache richtig erkannt, denn schon im März d. J. in der „Parfital“ dort sie und fertig aufgeführt worden und zwar in einem Foliol von 8 Vorstellungen und diese Vorstellungen waren von nah und fern besucht und sehr ausverkauft, so daß die Theaterkommission die Mittelung machen konnte, daß bereits alle Extrageldausgaben für dieses Werk durch die Einnahmen gedeckt seien und die weiteren Vorstellungen überflüssig abzuwarten wären. Die Theater in Frankfurt, Darmstadt, Karlsruhe, Stuttgart und München bringen

das Festspiel in den nächsten Monaten heraus und nur die Mannheimer müssen wohl noch einige Jahre warten.

Straßenanflug.

Die beiden Einfahrten von Lindenhof und Jungbühl berühren einen Mißstand, über den schon oft in verschiedenen Stadtteilen bitter geklagt wurde, ohne daß bis jetzt das geringste zur Abhilfe geschehen wäre, obgleich man es in weit geringfügigeren Dingen (Gartenfasserboden) zuweilen sehr streng nimmt. Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß in keiner Stadt, weder in größerer noch kleinerer, weder im Inland noch im Ausland, die Straßeneinfahrten sich aufwiegen wie hier, was jeder bestätigt, der sich schon andertwärts umsieht. Dieses wilde Toben und Lärmen bis tief in die Nacht, dieses freche Verschmieren von Häusern und Wänden mit Jot, dieses ungenierte Benutzen der Straße als Pflaster — dazu das mutwillige Herauslösen, Abreißen von Feuerwerk (sogen. Rabau), Werfen mit Hällen und Lehmrollen, die wilden Indianergefächte und manches andere, verüben sie ganz ungehindert, weil sie wissen, daß sie niemand zur Rechenschaft zieht, am wenigsten die Eltern, selbst wenn sie in nächster Nähe sind.

Manche halten ihre Sproßlinge sogar dazu berechtigt. So hatte u. a. ein Lehrer einen solchen Schreier in der Schule ermahnt (nicht bestraft!), künftig ruhiger zu sein. Nach einer Viertelstunde erscheint die Mutter in hellem Zorn vor der Schulzimmertür und stellt den Lehrer darob zur Rede. Sie zählte ihre Miete, meinte sie, und deshalb habe ihr Bube das Recht, auf der Straße zu spielen und dabei zu freischen. Als meine Frau eine Gruppe schreiender Buben, nachdem es längst Nacht war, sah, endlich ruhig zu sein, sagte sie: „So, jetzt freische mer erscht“, stellten sich auf die Mitte der Straße und heulten, was sie zur Rehle herausbrachten. — Einmal flog meiner Frau abends gegen 9 Uhr ein dicker Lehmrollen an den Kopf, daß sie fast ohnmächtig wurde und lange Zeit Schmerzen hatte, den Täter sah sie kaum. Wer hat nicht schon gehört, wie einzelne Buben im Gehen schill Pfeifen oder jenen bekannten Schrei ausstoßen? Rücksicht auf die Bewohner nehmen, ist diesen „Beherrschern der Straße“ ein unbekannter Begriff. Oft schon kam es vor, daß Leute ausjogten, weil der Kinderlärm ihnen unerträglich war.

Dringend nötig wäre es, daß diesen Treibern endlich Einhalt geboten würde. Insbesondere sollte den Eltern beigebracht werden, daß sie für das Treiben ihrer Sproßlinge verantwortlich sind. Früher wurden den Schülern meist halbjährlich die Bestimmungen der Schulordnung vorgelesen und eingeschärft. Jetzt scheint es nicht mehr zu geschehen. Wir glauben, daß dies nicht ganz nutzlos wäre, werden doch auch die Militärvorgänger von Zeit zu Zeit die Kriegsgesetze vorgelesen. Freilich müssen Schule und Polizei im Vetrethungsfall strafend einschreiten.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Oggeröheim, 4. Dez. In der letzten Stadtratssitzung wurde der Schulbeschein des für die Gaswerkserweiterung aufgenommenen Anlehens von 35000 Mk. ohne Einrede unterzeichnet. Das Anlehen wird in 31 Annuitäten ab 1. Januar 1914 getilgt. — Von der vom Kgl. Bezirksamt Ludwigshafen a. Rh. angeregten Durchführung einer ordentlichen Hausnummerierung und Straßennennung mit Anbringung von entsprechenden Straßenschildern nahm der Stadtrat Kenntnis. Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, die Sache unter Ausziehung eines Spezialfachverständigen und des Bezirksbauamts dem Vorstand der Baukommission zu überweisen. Diese soll auch dem Stadtrat entsprechende Vorschläge bezüglich der Benennung von neuen Straßen und der Umänderung der Straßennamen, wie z. B. Jakobstraße, Johannesstraße, Kupferstraße usw., unterbreiten. Die Hausnummerierung soll in der Weise durchgeführt werden, daß rechts die geraden und links die ungeraden Nummern angebracht werden. — Abhandelt wurde der feierliche Modus über die Erhebung von

Trottoir- und Straßenherstellungskosten besprochen. Der Stadteintnehmer hat hierbei mitgeteilt, daß sich der von dem früheren Stadtkretar Weidig unterschlagene Betrag um circa 1500 Mk. erhöht hat. Auch sei von zwei hiesigen Maurermeistern ein viel geringerer Betrag hinterlegt, als diese tatsächlich an Trottoir- und Straßenherstellungskosten schuldig seien. Als Ersatz hierfür sollen nun die in Betracht kommenden Maurermeister die von dem Stadtrate bezug. dem Bezirksbauamte anzugebenden Trottoirherstellungen in verschiedenen Straßen ausführen. Die Herstellung soll jedoch nach den früheren Submissionspreisen erfolgen. Im Anschluß hieran soll eine entsprechende Aenderung des hiesigen Ortsstatuts über Straßenherstellungskosten in der Weise erfolgen, daß auch bei größeren Umbauten und Veränderungen Straßenherstellungskosten zur Erhebung kommen. Bei der Debatte über die Unterschlagungen des früheren Stadtkretars Weidig machte das Stadtratmitglied Reich dem Bürgermeister den Vorwurf, daß er, als Weidig vor einem halben Jahre das Amt aufgegeben wurde, dem Stadtrat keine Mitteilung machte, obwohl er hierzu verpflichtet gewesen wäre. Hierbei scheint aber Herr Reich nicht mehr daran gedacht zu haben, daß seine beiden Fraktionsfreunde, die zwei Adjunkten, schon vor dem Amtsantritt des jetzigen Bürgermeisters wegen der schlechten Geschäftsführung Weidigs bereits vor dem Kgl. Amtsgericht geblieben haben und daß sie damals schon dem Stadtrat hätten Mitteilung machen müssen. Auch hat Herr Reich dem Stadtratmitglied Bucher gegenüber schon geklagt, daß Weidig so oft das Bureau schwänze. Heute will er die ganze Schuld auf den jetzigen Bürgermeister schieben. Der Bürgermeister, Herr Reich, erwiderte, daß dieses Vorkommnis noch keine 6 Monate her sei und daß die beiden Adjunkten f. H. hiervon verständigt wurden. Auch sei das Amt damals nicht aufgegeben worden, sondern Weidig habe selbst gekündigt. Nach verschiedenen weiteren Auseinandersetzungen wurde die Debatte geschlossen und weiterberaten, nachdem vorher noch Antrag auf Verlegung der Stadteintnehmer auf das Bürgermeisteramt gestellt wurde. Im hiesigen Stadtgarten solle nach diesen Winter die ausgelebten Bäume und Weiden nachgepflanzt werden. Außerdem wurde durch einen Beamten der elektrotechnischen Beratungsstelle beim Pfälz. Gewerbmuseum Anterslautern über den Anschluß der Stadt Oggeröheim an die Pfälzwerke referiert. Hierbei führte der Beamte aus, daß die ganze Anlagekosten 35000 Mk. betragen würden. Bei diesem Betrag seien die Extra-Anschlußkosten der Werk. Weiderei und der Gießerei Schütte hier mit zusammen 15000 Mk. enthalten. Der Anschluß dieser beiden Firmen sei jedoch unbedingt erforderlich, um die ganze Anlage rentabel zu machen. Es sei schon vorher unbedingt erforderlich, daß mit diesen beiden Firmen definitiv Vertrag abgeschlossen werde. Die Einnahmen aus dem gesamten Werk beziffert sich auf 40000 Mk. Die Ausgaben auf 34000 Mk.; der Ueberschuß betrage sonach 6000 Mk. Diese 6000 Mk. müsse die Stadt Oggeröheim zur Amortisation und sonstige Betriebskosten verwenden. Die Anlage sei in 14 Jahren bezahlt. Nach zwei beantworteten Anfragen dankte der Bürgermeister dem Vortragenden, Herrn Professor Mayer, für seine Ausführungen. Die Beratungsstelle wurde alsdann noch ermächtigt, die weiterzuführenden Verhandlungen selbst zu betätigen.

Laumersheim, 4. Dez. Bei der gestrigen Gemeindevorstandssitzung wurde mit einer einzigen Ausnahme die Liste der von der Bürgerlichen Vereinigung aufgestellten Kandidaten gewählt. Es sind danach sämtliche Kandidaten, die bisher dem Gemeinderat angehört haben, wiedergewählt worden. Es erhielten Stimmen: Landwirt Phil. Friedrich Klingler 1, 1248, Kaufmann Phil. Joh. Knecht 1, 1210, Bauunternehmer Val. Franz 1, 1115, Rangiermeister Mart. Herweh 1, 1063, Fabrikarbeiter Joh. Adam Grünwald 1, 785, Bauunternehmer Joh. Dan. Schönmeyer 1, 718, Fabrikarbeiter Joh. Schmidt 1, 709, Maurermeister Georg Lech 1, 708, Buchbinder Val. Friedr. Emlich 1, 694 und Gastwirt Phil. Friedr. Steffen 1, 686. Die Wahlteilnahme war ziemlich reger; es haben ca. 70 Bürger der Pfläz abgestimmt. Die Herren Emlich und Lech treten dem Gemeinderat neu hinzu.

Geschäfts-Verlegung!

Von heute ab befindet sich meine

Eier- und Butter-Handlung 3 Häuser weiter

Ecke Breitestrasse
und
Marktplatz

Q 1.9

Ecke Breitestrasse
und
Marktplatz

Teleph. 333 u. 7108.

Direkter Import
in Waggonladungen.

Emanuel Strauss

Teleph. 333 u. 7108.

En gros und en détail.

Gegründet 1879.

Eier- und Butter-Grosshandlung.

Gegründet 1879.

Gitarren

Musik-Instrumente
aller Art und Bestandteile
Vorzügliche Saiten,
Reparaturen an Instru-
menten jeder Art.

W. Feldmann, Instrumentenmacher
S 2, 8. Mannheim S 2, 8.

Lauten **Mandolinen**

Trommeln u. Pfeifen

Meine Kanzlei befindet sich von heute an im Hause A 1, 1, Ecke Breitestrasse und Schlossplatz.

Dr. Rudolf Marck
Rechtsanwalt.

Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung der Rechtsanwaltschaft verbunden. Unsere Kanzlei befindet sich im Hause A 1, 1, Ecke Breitestrasse und Schlossplatz, **Telephon 1984.**

Dr. Richard de Jong **Dr. Rudolf Marck**
Rechtsanwälte.

Ich habe mich hier
Meerfeldstraße 41
als prakt. Arzt niedergelassen.

Dr. med. Eisenheimer
Telephon 4459 Sprechstunde 1-2 Uhr
5-6 "

Bier-Versand Joh. Dilling
Tel. 424. Augartenstrasse 33 Tel. 424.
Flaschen, Syphon und Gebinden.

Generalvert. der bad. Staatsbr.
Rothaus. Ferner Pilsener Ur-
quell (Kulmbach, Ritzbräu)
Münchener Pschorrbräu, so-
wie Thomasbr., Karlsr. Bier,
auserd. h. Biere, Ludwh. Bier
u. das beste alkoholfreie, milch-
säurehalt. Getränk u. Gegend-
wart (**Chabeso**) 1/2 und
1/3 Flasche.

Bilgast, Preiss. = Schnell. Bedienung.

Frauenleiden behandelt naturgemäß

Frau Vögt, ärztlich geprüfte Masseuse
Sprechstunden 1-4 Uhr. Empfiehlt sich auch
ausser dem Hause. Spricht französisch. 663

Mannheim, Heinrich-Lanzstr. 12
Eingang Kleine Merz-Str. 1
Nähe Bahnhof

Bekanntmachung
des
Allgem. Rabatt-Spar-Vereins
MANNHEIM, E. V. 67001

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung werden

Mark 3000

in Form einer Prämienziehung an das Marken sammelnde Publikum zur Verteilung gebracht und zwar: 1 Prämie a Mk. 100.—, 2 Prämien a Mk. 50.—, 5 Prämien a Mk. 20.—, 10 Prämien a Mk. 10.—, 500 Prämien a 5.— und 3 Mk. Die Verabfolgung der Anrechtsscheine erfolgt kostenlos bei Einlösung eines vollgeklebten Rabatt-Sparbuchs.

Die Ziehung findet am 6. Januar 1914 unter notarieller Aufsicht statt. Man wolle daher im eigenen Interesse bei Einkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder berücksichtigen.

Bar-Rabatt zurückweisen
und nur Rabattmarken des
Allgem. Rabatt-Spar-Vereins Mannheim
annehmen.

Der Vorstand.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Stadtgemeinde Mannheim werden am
Freitag, 12. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr
im großen Saale des alten Rathauses P 1, 2 darüber,
durch das unterzeichnete Notariat die nachbeschrie-
benen Grundstücke hiesiger Gemarkung öffentlich
versteigert:

V. S. Nr. 4884 b Bauplatz Richard Wagnerstraße
Nr. 10, im Maße von 614 qm,
V. S. Nr. 4884 g Bauplatz Richard Wagnerstraße
Nr. 18, im Maße von 616 qm,
im Rahmen (also ohne Einzelausgebot) unter
Zugrundelegung eines Kaufpreises von 50 000
pro qm der Gesamtfläche.

Die weiteren Steigerungsbedingungen können
im Geschäftsamt des unterzeichneten Notariats
B 4 Nr. 1 oder im Rathause hiesig eingesehen
werden.

Mannheim, den 2. Dezember 1913.
Großh. Notariat IV:
M a u e r.

Untere Pfarrei der Trinitatiskirche
Weihnachtsbitte!

Wer hilft mir auch in diesem Jahre wieder den
Armen meiner Gemeinde (H J, K und Jungfrauen)
eine kleine Weihnachtsbitte bereiten? Die Zahl
der Hilfsbedürftigen ist in meinem Bezirke befan-
lich außerordentlich groß. Ohne die liebevolle Unter-
stützung opferwilliger Gönner ist es mir nicht mög-
lich, die vorhandene Not auch nur einigermaßen zu
lindern. Darum wende ich mich auch zum kommen-
den Feste wieder an die wohlthätigen Herzen mit der
Bitte um freundliche Gaben, (Geld, Kleider, Schuhe,
Schuhe, Spielzeug). Auch die kleinste Gabe wird
dankebar angenommen.

Die Gaben wollen zwecks besserer Verteilung
möglichst bald bei dem Unterzeichneten abgegeben
werden!

Stadtpfarrer Wafel, C 4, 2.

Gernüchsten bitten wir erbedenkende Menschen um
milde Gaben zur Ermöglichung einer Christ-
besehung für die Armen unseres 100 Köpfling
beherbergenden kathol. Knabenmädchenhauses „St. Ma-
ria“ in Mannheim A 4 No. 4 — neben der Heilighaus-
kirche. — Gaben jeder Art wie: Nahrungsmittel, Klei-
dungs- und Wäscheartikel, Haushaltungsgüter, Spiel-
zeug, Obst und Konfit., Spielwaren, Stroh- u. Holzre-
ligionen sowie Geldspenden etc. nehmen dankbar-
 entgegen: Stadtdiakon Joseph Bauer, A 4 Nr. 2 und
die Amtsdiensthelferin A 4 Nr. 4 (Telephon Nr. 516)
Auf Wunsch holen wir Gaben gerne ab.

Weihnachtsaufträge

bitte leh im Interesse sorgfältiger u. prompt-
ter Ausführung möglichst frühzeitig er-
tellen zu wollen.

S 1,9 Max Beyerle S 1,9
Tel. 966. Photogr. Ateliers Tel. 966.

Echte Export-Biere

Wass. Tafelbier, 1/2 Fl. 20 Pf
(hell und dunkel)
Wassinger dunkel 1/2 Fl. 22 Pf.
Wassinger Kaiserbier 1/2 Fl. 25 Pf.
à 22 Pf. pro 1/2 Literl.

Münchener Franziskanerbräu
Münchener Pschorrbräu (dunk.)
Münchener Pschorrbräu (hell)
Kulmbacher Ritzbräu (bestes
Santitätsbier)

Teutich Pilsener (bestes deut-
sches Pilsener) 67038

Wain-Versand
Naturgew. v. 30 Pf. pro Fl. an
Wiederverk. erhalt. Rabatt.

Joh. Nater
Bier- u. Wein-Großhandlg.
R 7, 35 — Tel. 1087
Euz. Flaschen im Laden R 7, 35

Beante etc.

erhalten bei Anzahlung
und monatl. Zeitablung
Anzüge nach Maß.

Garantie für guten Sitz,
Klager in deutschen und
englischen Stoffen. In-
Referenzen. 82067

L. Steinmetz
Q 7, 18/19.

Institut Sigmund
MANNHEIM
A 1, 9 Tel. 4742

Bericht seit 1894. Staatl.
konzess. Sexta bis Prima
incl. Kleine Klassen. Indiv.
Behandlung. Pensionat.
1905-1912 bestanden 181.
im Schuljahr 1911/12 allein
32 Schüler das Maturitäts-
Examen, einjähr.-Fremd-
Examen, vom Mittelschulpr.
Bis Ende März 1913 Schul-
jahres bereite 9 Knabjährl.
1 Fabrikch. 1 Primaner,
1 Obertertianer, Tag- und
Abendschule, 26 Lehrer,
104 schuler. Prom. u. Rel.
grat. durch den Direktor
82420 H. Sigmund.

Mit Ministerialerl. er-
teilt pensionierter al. geb.
Schulmann 84751

Nachhilfe.
Oberrealschule R. Schmid,
Stadtparkplatz 5.

Sprach- u. Nachhilfe-
unterricht. Staatlich ge-
prüft. Privat- u. öffentl. Unter-
richt in Französl., Mathematik,
Deutsch, Englisch, Latein,
Griech. u. Vorderl. alle
St. der Mittelsch. u. Ein-
u. Abitur. Fr. p. St. 2 Pf.
Beauftragt. d. hiesig. Arb.
im Monatstr. 84588
Röh. L. 13, 2, 3 Tr.

Barbet-Bittschpine und
Lionoleumböden

reinst prompt u. billig
R. Dattler, T. S. S. Tel. 4812

Deutsches Privat-
Entbindungsheim
gewährt Damen jederzeit
strenge diätetische Aufnahme,
liebvolle Pflege gratis.

Mme. Schanz
Neffel-Weißer (eigentl.)
1 Roemer Platz 14.
84929

Unterricht

Englisch

Grammatik, Literatur, Handels-
Korrespondenz, Konversation,
Botschaften, Briefe, Rebe-
lungen, Miss Henry,
Kontraf. 13 part. 85348

English Lessons
Specialty
Commercial Correspondence
R. M. Eliwood,
Q 2, 19, 70208

Abiturienten-
Kurse. — Vorbereitung im
Einjähr.-Examen

Nachhilfe u. Aufgaben-
überwachung für alle
Lehranstalten.

Prop. für städt. Unt.
fragen u. Auskunft
Justizrat
Schwarz
(geb. 1870)
R 3, 10.

Laute, Gitarre
u. Mandoline-

Unterricht (deutsche und ital.
Schule) erteilt gründlich: von
König bis zur höchsten Aus-
bildung bei möglichem Honorar.
68. Jandt, Markt ohne rhen.
Lauten. Schüler des Kammer-
Musikers R. Schumann).
P 6, 21, Heilighausstr.
88008

Stanzjörn erteilt gründl.
Unterricht in
u. außer dem Lande.
H. Schmidt-Houbert
Q 2, 5, 1. 1. 25343

Schmücke dein Heim!

Rundhandl., Sondererei
Naturen und Kleinf.
Anfertigung von Ge-
malde, Bildern u. Stein-
arbeiten, Wandverzierungen
nach jeder Zeichnung und
Anfertigung.

Wien verordnet 70008
Wagner, Köhnen ufm.
Bildervereinigung
Bildl. (alte Preise)
Josef Thomas, P 2, 17,
Bergold u. Gipsformator.

Lehrmädchen

Modes.
Lehrmädchen aus guter
Familie gesucht. S 3, 21.

École française
P 2, 1 84783

Grammaire-Littérature
Conversation-Correspondance.
Jeden Mittwoch
Cercle français.

Empfehle meine

Näh- u. Zuschneideschule
für Damen besserer Stände. 83308

0 5, 7 **Dina Rumpf-Kofmann** Tel. 960

Bade-

Einrichtungen für
Gas- u. Kohlenheizung,
Gaskocher
Gasampeln, Lüster
letztere aus
Gegenheitskauf.

Adolf Betz
P 11 5, 3, 96
Fernsprecher 411.

Reparaturen prompt und fachgemäß.

Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau Tel. 1055
 Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolläden, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.
Reparaturen an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure. 33000

Nervenleiden, Mannesschwäche
 Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden, Folgen v. Jugendsünden (Onanie), auch alte und schwere Fälle behandelt ohne Berufstörung mit Erfolg durch Natur-, elektr. Licht-, Heilverfahren, Elektrotherapie und Kräuterkuren. Gründliches und schmerzloses Heilverfahren. 31973

Dir. Hch. Schäfer
 Lichtheil-Institut Elektron
 nur **N 3, 3** Mannheim **N 3, 3**
 vis-à-vis vom Wilden Mann
 Sprechst. täglich von 9-12 und 2-9 Uhr abends, Sonntags von 10-12 Uhr.
 Zivile Preise — 15jährige Praxis — Teleph. 4393

Heilung von hochgradiger Nervosität.
 Bestätige hiermit Herrn Hch. Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron“ Mannheim, N 3, 3, von ganzem Herzen, daß ich bei ihm eine 6wöchentliche Kur durchgemacht habe und finde keine Worte, um Herrn Schäfer meinen Dank ausdrücken zu können, denn er gab mir das Leben wieder! Als ich zu ihm kam, befand ich mich in der traurigsten Verfassung, die man sich denken kann. Ich war hochgradig nervös, menschenscheu, energielos, fortwährend müde, nicht fähig mich zu beschäftigen, noch einen Gedanken zu fassen, keine Lust zum Beruf, unglücklich für jedermann, gesellschaftlich vollständig nebrauchbar, melanicholisch, sodass sich sogar Selbstmordgedanken eingestellt. Es war die größtmögliche Verlassung, in die je ein Mensch verfallen kann. Ich versuchte das Letzte und zwar eine Kur bei Herrn Schäfer, Mannheim, N 3, 3. Schon nach 14tägiger Behandlung trat auffallende Besserung ein, sodaß ich nach 6 Wochen gesund wie ein Fisch im Wasser war. Worte sind überhaupt zu arm, um den Dank auszudrücken, den Herr Schäfer verdient, denn er gab mir tatsächlich das Leben wieder. Ich danke Herrn Schäfer herzlich für seine erfolgreiche und gewissenhafte Behandlung und kann die Heilmethode des Herrn Schäfer mit bestem Gewissen allen Leidensgenossen aufs wärmste empfehlen.
 Willy Pohl, Tonkünstler, Mannheim.

Weihnachtsaufträge
 im Interesse sorgfältiger und prompter Ausführung möglichst frühzeitig erbeten.
Photogr. Atelier
06,4 Union 06,4
 enge Heidelbergerstr.

Heinrich Böhm, Buchbinderei
 Tel. 1912 Geschäftsbücher u. Papierhandlung. G 3, 8
 Anfertigung feiner Bucheinbände | Sämtliche Schreibwaren für Büro und Privatgebrauch
Geschäftsbücher | Feine Briefpapiere
 Leder- und Stickerei-Arbeiten | Schreibzeuge — Lederwaren
 Mitglied des Allg. Rabattsparevereins. 33683

Musgraves Original
Dauerbrand-Oefen
 Zentral-Frischluftheizungen.
 Kamine mit 32788
 Dauerbrandeinsatz,
 Brikettöfen, Gasheizöfen,
 Herde, Gasherde.
 Grude-Herde, Bade-Einrichtungen,
 Bügelapparate, Heizkörperverkleidungen und alle einschl. Waren.
 Großes Ofen- und Herdlager.
B 1, 3 F. H. ESCH B 1, 3
 Breitestr. Breitestr.

1000 Reklamemarken
 keine doppelt Mk. 7.—, ein Album gratis
 Fröbelbeschäftigt u. Lehrmittel in nur grösster Auswahl empfiehlt
Josef Schuck Schreibwaren u. Buchbinderei Mannheim
 J 2, 12. Telefon 4740. J 2, 12.

Schloß-Drogerie, L 10, 6
 Tel. 4592 empfiehlt zur Tel. 4592
Weihnachtsbäckerei
 sämtliche Artikel in nur bester Qualität.
 34071

Im Fluge bekannt sind meine bewährten Fabrikate



vorzüglichster Musik-Instrumente aller Art.
 Violinen, Zithern, Mandolinen,
Lauten und Gitarren
 zu den billigsten Preisen.
 Zieh- u. Mund-Harmonikas.
 Kinderviolinen von M. 1,50 an
 Reparaturen billigst. 33982
 Spieluhren mit 10% Rabatt.
Heinrich Kessler
 Hofinstrumentenmacher P 6, 2.

Damen =
 Kopfwaschen mit elektr. Trocknung, Ondulation a la Mareel sowie Ball- und Gesellschaftsfrisuren empfiehlt 33688
Frau Geyer, M 2, 18
 separate Cabinets.

Jakob Hatzenbühler
 O 6, 1 gegenüb. d. Ingenieurstraße O 6, 1
 Telefon Nr. 5305. 33001
 Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass
 Lager in englischen u. deutschen Stoffen
 Eleganter Sitz und Schnitt.
 Bestmögliche Arbeit. Billigste Preise.

Mineralien, Petrefakten
 Gesteine, Conchilien, Muscheln, einzeln und in ganzen Sammlungen, sowie Geräte zum eigenen Sammeln, wie Hämmer, Meißel, Lupen, Präparierbestecke etc. empfiehlt als
Praktische Weihnachts-Geschenke für die Jugend.
 Ferner:
 Stahlbautentafeln, Dekorationsmuscheln, geschliff. Achate etc. als Briefbeschwerer, Aschenbecher, Falzmesser, Fettschäufel etc. in reicher Auswahl. 33760

Heidelberger Mineralien-Comptoir
 Inhaber: Friedrich Rodrian
 Rufnummer 9028. Telegramm-Adresse: Mineral Heidelberg.
 Meine Sammlungsräume, Landhausstr. 12, sind Interessenten kostenlos geöffnet von 9-12 und 2-6 Uhr, Sonntags 10-11 1/2 Uhr.

Vermischtes
Bereinen
 empfehle meine geräumige Berieselung zur gebl. Berieselung bei Schichtarbeit u. l. w. 30120
 P. Weber,
 Schicht-Berieselung,
 Gefahr. tüchtiger Buchhalter übernimmt gegen Bezahlung in Teil. freien Zeit Führung und Renovation, von Freitag u. Samstag. Tel. Nr. 20294 u. d. Expedition des. 31.

Neberlegen Sie gut!
 Schließen Sie keine Verdruss-Verhinderung od. Verlangen Sie sofortigen Protest über die vollkommene u. konstante Verluste Familien-Verlorenungs-Versicherung durch das Vermählungs-Büro des Janné, Mannheim, Nr. 4, 17. 14653

Nähschule.
 Gründlichen Unterricht für selbstständiges Anfertigen von Wäsche, Kleider, Blusen erteilt
Gran Marie Keppel
 ehemal. Lehrerin d. e. v. S., Mag. Jostestrasse 4.

Reform-Schuhsohlerei
 G 3, 10 Mannheim G 3, 10
 (Inh.: Franz Ihler)
 Versöhlet werden die besten Eichenholz gegerbten Leder in bester Ausführung
 Günstige Schuhe werden immer wieder kurz genäht
 Schnelle Bedienung! Billigste Preise! Reize und Schweiß 33567
 Einlegesohlen für kalte, 32057

Badeeinrichtungen und Automaten
 für Warmwasseranlagen, „System Vaillant“
 erstklassiges Fabrikat offeriert zu billigsten Preisen
Heinrich Rhein,
 E 7, 15.

Grüßl. Schneider empf. sich in Mantel, Kostüm, Röcke, Hüte auch dem Dame. Hild. Wagner, Kasse 20, III. L. Biron. 36188
 Verf. Schneider empf. sich in u. außer d. Dame. Häberer Schmitzstr. 5, 4. Stod. 36388
!! Achtung !!
Friedr. Frey,
 Schneider, Friedrichstr. 44, empfiehlt sich in Seiden, Fäulen u. Ausmanern von Herden und Oefen, Herde, welche nicht brennen und baden, werden dann unter Garantie gebrochen. Prompte und billige Bedienung. 37101

Einrahmungen
 von 37281
 Photographien, Portraits und anderen Bildern.
Kunstsalon Heckel
 Kunststrasse.
 Lager aparter Leisten.
 Empfehle Juwelen. Feine Brillenringe, Broschen, Anhänger, Nadeln usw. Ausrüstet billige Preise. Solide Arbeit. 33500
R. Apel,
 O 7, 15 (Laden) Heidebergerstr. Tel. 2545.

1883 — 1913
Samtl. Backartikel
 in ganz vorzüglicher Qualität als Mandeln, Haselnusskerne, Zitronat, Orangenat, Zitronen Backhonig
 Sand- u. Puderzucker
 We. reispurgellose Gewürze
 Vanille, Backobladen
 Punsch-Essenzen
 Arrak Rum Kognak
 Mandeln und Haselnüsse in Schalen etc.
Ludwig & Schütthelm
 Hofdrogerie Mannheim O 4, 3 Gegr. 1880. Tel. 302 u. 4970
 Filiale: Drogerie z. Wasserturm, Friedrichspl. 19
 Telefon 4968.
 Prämiert: Bäckerei-Ausstellung Mannheim 1904 und Kochkunst-Ausstellung 1911.
Grüne Rabattmarken.
 Im Dezember/Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet

Bringe den gekochten Damen zum 32057
Kopfwaschen
 meinen eleg. eingerichteten **Damensalon**
 bei Bedarf in empfehlende Erinnerung
Valentin Path
 Damen- und Herrenfrisier
 L 15, 9, Bismarckstrasse
 Telefon 4871.

Ernst Huppertz,
 Viktoria-Drogerie,
 Schwetzingenstrasse 26.
 Zu haben bei:
OKU - Karmelitergeist -
 gegen Rheuma, Nervenschmerz, Jochsch, Gürtel, Zahn-Kopf- und Magenschmerzen.
 Per Flasche Mk. 0.50, 0.75, 1.25, 2.— und 3.50.

Solide Herren
 erhalten bei einer Zahlung und monatlichen Teilzahlungen
Anzüge
 nach Maß unter Garantie für Ia. Stoffe und vorzügliche Passform zu günstigen Preisen.
 Ia. Herrenanzüge.
 Auftrag. unv. Schneidermeister Nr. 5170 an die Expedition des. Blattes.

Union
Brikets 32104
 Reinlichster Hausbrand! Sparsam im Gebrauch!
 Kein Geruch! Kein Rauch!
 Kohlen, Koks, Brikets, Anthracit, Grudekoks, Holzkohlen, Glühstoff für Bügelzwecke, Anfeuerholz zu billigsten Tagespreisen.
Heinrich Glock
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Kohlen- und Briket-Großhandlung
 Tel. 1155, 1157 Hafenstr. 12/13.

Handelsschule Vinc. Stock
 Mannheim P 1, 3 · Ludwigsbafen
 Teleph. 1792 Gegründet 1896. Teleph. 909
 Staatl. genehmigte Lehranstalt.
 Unterricht in allen Fächern der Handels- und Kontorwissenschaft.
 Staatlich geprüfte und kaufmännisch gebildete Lehrkräfte. 39850
 Lehrer mit Handelshochschulbildung.
 Prospekte kostenlos.

Damen- u. Herrenhüte
 werden modernisiert, (umgeprägt). Die Neu-Modelle u. aufzubereiten in 24, 15 parterre, Outfittersstr. 84556
 Fräul. Frau das Reden gründl. erl. Privatverf. von Ledermeister Nr. 62, I. L.
Holieren u. Beizen
 Reparaturen von Möbel und Stühlen aller Art. T. 40, 13, Schrienerstr.
Privat-Wöchenerinnenheim
 J. 7, 29. 32105